

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0132211

**Entscheidungsdatum**

12.07.2018

**Geschäftszahl**

16Ok1/18k (16Ok2/18g)

**Norm**

GebAG §25

**Rechtssatz**

Allfällige behauptete Mängel des Gutachtens sind im Gebührenbemessungsverfahren nicht zu prüfen. Im Rahmen der Gebührenbemessung ist nicht über Schlüssigkeit, Beweiskraft, Tauglichkeit und Nachvollziehbarkeit eines Gutachtens abzusprechen. Das Gutachten ist im Gebührenbemessungsverfahren daher auch nicht auf seine inhaltliche Richtigkeit zu überprüfen. Der Sachverständige hätte sogar den Anspruch auf Gebühren, wenn ihm ein Fehler unterlaufen wäre, sofern das Gutachten nicht völlig unbrauchbar in dem Sinne ist, dass eine Erfüllung des Auftrags des Gerichts gar nicht zu erkennen ist.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 2018-07-12 16 Ok 1/18k

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:2018:RS0132211